

Wär uns der Himmel immer so nah...

Haben Sie ein Lieblingsweihnachtslied? Ich meine nicht unbedingt eines aus dem Gesangbuch. Vielleicht eines, das Sie aus Ihrer Kindheit kennen, das sofort Erinnerungen weckt. Bei mir waren das sämtliche Lieder von Rolf Zuckowski. Ich konnte (und kann) seine Lieder auswendig singen, von Anfang bis Ende. **In der Weihnachtsbäckerei, Winterkinder** oder **Es schneit, es schneit** – das war für mich Weihnachten pur.

Ich erinnere mich, wie ich damals mit großen Augen vor dem Adventskranz saß, Kerzen anzünden durfte und die Spannung im Raum fast greifbar war. Wenn ich heute diese Lieder höre, bin ich sofort wieder dort: im Kerzenlicht, in der Luft der Duft nach Vanillekipferl, in einer Zeit, die sich unbeschwerter angefühlt hat. Eine Zeit, in der Weihnachten noch ganz selbstverständlich zauberhaft war. Ein Lied von Rolf Zuckowski aber habe ich als Kind nie beachtet. Es war mir zu leise, zu ernst vielleicht. Heute höre ich es mit anderen Ohren:

Wär uns der Himmel immer so nah.

Er singt:

**„Wär uns der Himmel immer so nah
und unsere Arme immer so offen,
fänden viele sicher die Kraft,
wieder zu hoffen.“**

Ich finde, das ist eine ganz einfache, aber tiefe Bitte. Vielleicht sogar ein Gebet. Dass das, was wir an Weihnachten spüren, nicht mit den Feiertagen endet. Dass der Himmel, der uns in dieser Zeit so nah scheint, auch dann bleibt, wenn der Alltag wieder beginnt, wenn die To-do-Listen wachsen und die Lichter verschwinden.

Denn ehrlich gesagt: Diese besondere Stimmung von Weihnachten hält oft nur kurz. Bis zu den Feiertagen ist es gerne stressig. Nach Neujahr wird es schnell wieder laut und geschäftig. Die Kisten mit der Deko sind verstaubt und der Adventskranz entsorgt. Und manchmal scheint das Licht, das an Heiligabend so tief berührt, schon wieder ganz weit weg zu sein.

Gerade dann brauche ich dieses Lied. Es erinnert mich daran, dass wir etwas von diesem Licht mitnehmen können. In unsere Begegnungen, unsere Gespräche, unsere

Art, miteinander umzugehen. Wenn wir es schaffen, dass unsere Arme offen bleiben, dass wir einander wirklich sehen, dann wird der Himmel ein kleines Stück spürbarer, mitten im Alltag. Ich denke, das will Gott uns an Weihnachten zeigen: dass der Himmel nicht fern ist, sondern mitten unter uns. Dass Gott nicht irgendwo oben bleibt, sondern hier bei uns ankommt -in einem Stall, in einem Kind, in einem unscheinbaren Moment voller Liebe.

Wär uns dieser Himmel immer so nah. Wenn wir uns daran erinnern, dann kann etwas von der Weihnachtsmagie bleiben. Dann wird das Licht der Kerzen zu einem inneren Licht, das weiterleuchtet. In der Freundlichkeit, die wir schenken. In dem Mut, Hoffnung weiterzutragen. In der Liebe, die nicht nur an Weihnachten gilt.

Gerade in den ersten Wochen des neuen Jahres, wenn die Tage noch kurz sind und der Himmel oft grau bleibt, braucht es dieses Licht besonders. Vielleicht in einer Tasse Tee oder in einem guten Gespräch. Im Vertrauen, dass Gott auch dann da ist, wenn uns der Glanz fehlt.

Ich wünsche Ihnen, dass der Himmel Ihnen in diesen Wochen nah bleibt. Dass Sie seine Nähe spüren, wenn es draußen dunkel ist. Dass Sie die Wärme Gottes in Ihrem Alltag entdecken und die Kraft finden, zu hoffen, auch wenn der Weihnachtszauber schon vergangen scheint. Und falls Ihnen an einem langen Winterabend mal die Weihnachtsstimmung fehlt, vielleicht hilft es, ihr Lieblingsweihnachtslied zu singen?

Ihre **Corinna Bader**



Leben begleiten

Taufen

»Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine

Hand über mir.« Psalm 139,5

Die Heilige Taufe empfangen und damit in die Kirche aufgenommen wurden:

Trauungen

»Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm..«

Den kirchlichen Segen für ihre Ehe haben empfangen:

Bestattungen

»Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.« Psalm 90,12

In Gottes Ewigkeit abgerufen und kirchlich bestattet wurden:

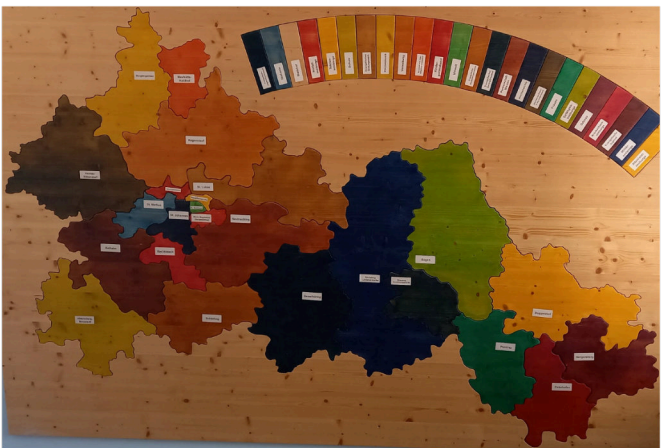
Aus dem Kirchenvorstand - was uns bewegt

Am 11. Oktober hieß es im Dekanat Regensburg: Nachdenken über die Zukunft unserer Kirche! Einen ganzen Tag lang haben sich Delegierte aus den Kirchengemeinden auf der Dekanatssynode getroffen, um gemeinsam zu überlegen, wie Kirche auch in den kommenden Jahren lebendig bleiben kann.

Wie überall stellt sich auch bei uns die Frage: Wie können wir unsere vorhandenen Kräfte und Ressourcen effektiv nutzen, wenn immer weniger Menschen den Weg in die Kirche finden? Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern arbeitet derzeit an entsprechenden Konzepten – und die Dekanate sind eingeladen, diese vor Ort sinnvoll umzusetzen.

In Gruppen wurde beraten, wie eine engere Zusammenarbeit zwischen benachbarten Gemeinden in Zukunft aussehen könnte. Viele Ideen kamen zusammen, manches wird sicher noch reifen müssen – aber der Anfang ist gemacht. Die Gespräche werden auch nach der Synode weitergehen und wir werden Sie als Gemeinde über die weiteren Entwicklungen auf dem Laufenden halten.

Monika Maier
Mitglied des Kirchenvorstands



„Heute hier, morgen dort,
bin kaum da, muss ich fort.
Hab mich niemals deswegen beklagt
Hab es selbst so gewählt,
nie die Jahre gezählt
Nie nach Gestern und Morgen gefragt.“

So singt Hannes Wader in einem seiner Lieder. „Ja, Frau Bader, Sie sind ja noch da! Schon lange nicht mehr gesehen, ich dachte, Sie sind schon weg!“ – so oder so ähnlich wurde ich in den letzten Monaten öfter begrüßt. Und tatsächlich: nun neigt sich meine Zeit in St. Johannes dem Ende zu und dieser Gemeindebrief ist der letzte, an dem ich noch beteiligt bin.

1,5 Jahre meines Vikariats habe ich in der Johannesgemeinde verbracht. Wenn ich auf diese Zeit zurückblicke, bin ich vor allem dankbar. Ich bin mitten im Vikariat in die Gemeinde gekommen, ohne große Planung, einfach so. Und ich durfte ankommen mit meiner Partnerin, mit meiner ganzen Unsicherheit, mit meiner Neugier und Freude auf das, was kommen würde. Ich habe von Anfang an gespürt, dass ich willkommen bin.

In den letzten 2 Jahren, das ist die insgesamt Dauer des Vikariats, war ich viel im Studienseminar, habe gelernt, reflektiert, ausprobiert. Und wenn ich in Regensburg war, dann durfte ich in Ihrer Gemeinde Glauben leben, Gemeinschaft erfahren und Kirche gestalten. Ich verbinde viele erste Male mit St. Johannes: den Prüfungsgottesdienst, bei dem ich getragen wurde von vielen lieben Worten und aufmunternden Blicken. Meine erste Trauung, die erste Beerdigung, viele Taufen, das erste Weihnachten mit all seinem Trubel. Schulgottesdienste, Segnungen, Konfirmationen, Begegnungen, Gespräche. Und noch so vieles mehr, das bleibt.

Was ich und auch meine Partnerin ganz besonders schätzen gelernt haben, sind die Menschen, die St. Johannes ausmachen. Menschen, die zuhören, lachen, mitdenken, mitglauben. Menschen, die diese Gemeinde lebendig machen, einfach dadurch, dass sie da sind. Oft waren es die kleinen Begegnungen zwischendurch, die mir Mut gemacht und mich begleitet haben.

Ab dem 1. März 2026 geht es für uns weiter. Wohin genau, war bei Redaktionsschluss noch nicht klar, sicher ist nur: Es wird in den Großraum München gehen. Und auch wenn mein Weg mich weiterführt, nehme ich vieles mit. Ich nehme Erfahrungen mit, Gesichter, Geschichten und die Wärme einer Gemeinde, in der ich viel lernen durfte, auch wie vielfältig Kirche sein kann.

Ich würde mich sehr freuen, viele von Ihnen noch einmal bei meiner Verabschiedung am **08. Februar um 10 Uhr** zu sehen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Bis dahin sage ich von Herzen Danke. Für Vertrauen. Für Offenheit. Für jedes gute Wort. Für alles Mitgehen und Mittragen.

Und um mit den Worten von Hannes Wader zu enden:

„Vielleicht bleibt mein Gesicht
doch dem Ein’ oder Andern im Sinn“

Ihre
Corinna Bader, Vikarin

Professor Wilfried Scharf mit Soli-Deo-Gloria-Nadel geehrt



Am 28. September wurde Professor Wilfried Scharf für sein langjähriges Engagement in der Kirchenmusik ausgezeichnet. Im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes in St. Johannes Regensburg überreichte Dekan Jörg Breu ihm die Soli-Deo-Gloria-Nadel des Landeskirchenrats der Evangelischen Kirche in Bayern. Die Laudatio würdigte die herausragende Arbeit von Professor Scharf, der seit mehr als 30 Jahren den Posaunenchor der Gemeinde leitet. Unter seiner Leitung hat sich ein unverwechselbares musikalisches Ensemble entwickelt. Präzise in der Intonation, harmonisch im Zusammenspiel von Trompeten, Hörnern und Posaunen und mit großer Liebe zur Kirchenmusik, bereichert der Chor seit

Jahrzehnten die Gottesdienste und festliche Anlässe der Gemeinde.

Der Posaunenchor hat unter Professor Scharfs Leitung ein breites Repertoire von der Renaissance bis zur Moderne erarbeitet. Viele Gottesdienste, Festgottesdienste, Konfirmationen und Konzerte wurden durch das Mitwirken des Chors musikalisch geprägt. Auch über die Gemeindegrenzen hinaus genießt der Chor hohe Anerkennung und gestaltet gemeinsam mit Chören anderer Kirchen musikalische Begegnungen, etwa in der Neupfarrkirche, der Kreuzkirche, der Dreieinigkeitskirche, in Markuskirche, Maxhütte und Bad Abbach. Besonders wertvoll ist auch die Pflege der Ökumene durch gemeinsame Auftritte in Pentling, St. Paul oder St. Wolfgang.

Die Soli-Deo-Gloria-Nadel würdigt ehren- und nebenamtliche Kirchenmusiker, die sich langjährig und erfolgreich für das kirchenmusikalische Leben einsetzen. Sie ist ein Ausdruck der Anerkennung für das Engagement für das gottesdienstliche Leben und wird mit einem finanziellen Zuschuss verbunden, der für kirchenmusikalische Zwecke in der Gemeinde verwendet werden kann.

Mit der Auszeichnung dankt die Evangelische Kirche Professor Scharf für seinen außergewöhnlichen Einsatz und sein jahrzehntelanges Wirken, durch das er das musikalische Leben der Gemeinde nachhaltig geprägt hat.

Klangvoller Dank in der Johanneskirche

Beim diesjährigen Erntedank-Gemeindefest erfüllten die Johannes-Singers unter der Leitung von Roman-Ruslan Soltys die Johanneskirche mit lebendigen Klängen und berührenden Melodien.

Im Wechsel mit dem Posaunenchor unter Prof. Wilfried Scharf entstand ein stimmungsvolles Miteinander, das die Dankbarkeit dieses besonderen Tages musikalisch spürbar machte. Die feierliche Einleitung übernahm der Kirchenchor St. Johannes, der das Fest in warmem Klang eröffnete.



Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und an die Gemeinde für diesen wunderbaren Nachmittag voller Musik, Gemeinschaft und Dank!

Text: Melanie Danhauser

Erntedank mit Gemeindefest in St. Johannes



Stefanie Rosenberger-Süß ist bereits seit 25 Jahren in St. Johannes tätig. Zunächst im Kindergarten und seit vielen Jahren als Leitung für Kindergarten und Krippe. Die Gemeinde dankt ihr für ihren engagierten Einsatz für die Kinder.

Nach vielen Jahren konnte die Gemeinde St. Johannes am Sonntag, den 28. September, endlich wieder ein großes Gemeindefest feiern. Das Wetter spielte wunderbar mit, und die Sonne ließ sich hin und wieder blicken, so dass fast alle Aktivitäten am Vorplatz des Gemeindezentrums und im Garten des Kindergartens stattfinden konnten.

Den Auftakt bildete der festliche Erntedankgottesdienst. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. In diesem Rahmen wurde Frau Stefanie Rosenberger-Süß für ihre langjährige Tätigkeit im Kindergarten von Dekan Breu geehrt. Eine besondere Auszeichnung erhielt Prof.

Scharf, der Leiter des Posaunenchors. Ihm wurde die Soli-Deo-Gloria-Nadel verliehen. Im Anschluss begeisterten alle Chöre von St. Johannes mit einem fulminanten Konzert die Gemeinde. Draußen wartete parallel ein buntes Programm auf die Kinder: Glitzertattoos, Sackhüpfen, Kinderschminken, Riesenseifenblasen und eine große Hüpfburg sorgten für fröhliches Treiben. So mischten sich bald auch kleine Schmetterlinge und Tiger unter die Gäste des Festes.

Für das leibliche Wohl war selbstverständlich ebenfalls bestens gesorgt. Vom frisch Gegrillten über leckeren Kuchen bis zu Kaffee, Getränken und erfrischenden Cocktails war für jeden Geschmack etwas dabei. Den Ausklang bildete die Eröffnung der Cocktailbar und die musikalische Unterhaltung durch die Band Late Eight.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben, insbesondere dem Festkomitee für die sorgfältige Planung und Organisation. Nach diesem gelungenen Tag steht fest: Das nächste Gemeindefest kommt bestimmt.



Förderkreis St. Johannes gegründet

Im Rahmen des Gemeindefestes wurde auch auf die Gründung des Förderkreises angestoßen.

Dieser sammelt Spenden, um die Sanierung des Gemeindezentrums zu ermöglichen.

Alle Infos und die Satzung finden Sie auf unserer homepage: johanneskirche-regensburg.de

Bitte unterstützen Sie uns durch ihre Mitgliedschaft oder ihre Mitarbeit!

Exerzitien im Alltag 2026



In der Zeit von Aschermittwoch und Ostern zur Ruhe kommen, der Stille Raum geben, im Alltag an Gott denken und ein Stück Weg gemeinsam gehen - dazu laden die Exerzitien im Alltag herzlich ein. Teilnehmen kann jede und jeder, auch über Konfessionen hinweg. Nötig ist die Bereitschaft, sich täglich eine halbe Stunde für die stille Zeit frei zu halten und möglichst an den wöchentlichen Gruppentreffen dabei zu sein.
Termine für die Gruppentreffen sind jeweils **mittwochs 18.30 - 20.00 Uhr in der St. Johannes-Kirche:**

18. Februar
25. Februar
04. März
11. März
18. März
25. März
01. April

Anmeldung und Informationen über das Pfarramt
0941/90788 oder pfarramt.st-johannes.r@elkb.de

Der Andere Gottesdienst

Der Andere Gottesdienst ist ein Angebot für alle, die Gottesdienst auch in freier, ungewohnter Form feiern möchten.

Termine 2026:

Donnerstag, 12. Februar, 19 Uhr (Segnungsgottesdienst)
Donnerstag, 7. Mai, 19 Uhr
Freitag, 3. Juli, 19 Uhr
Donnerstag, 12. November, 19 Uhr

Bibelkreis



Das Wort Gottes – strahlendes Licht in trüber Zeit

Das Wort Jesu Christi, Gottes Zusagen und Gegenwart sind die Richtschnur in unserem Leben. Sie sind für uns ein strahlendes Licht und geben Frieden erst recht in Zeiten, die uns mitunter dunkel erscheinen. Auf Gottes Zusagen und Gegenwart dürfen wir uns verlassen und Kraft schöpfen aus der Gemeinschaft mit ihm und untereinander.

Dazu treffen wir uns in einer offenen Gruppe von Jung und Alt zum Lesen in der Schrift Gottes, zum Reden, Beten, Singen und für gemeinsame Unternehmungen.

Leitung: Helmut Schweikl
Ort: Gemeindezentrum
Zeit: Mittwoch, 19:30 – 20:30 Uhr

Termine:

05. November
26. November
03. Dezember
17. Dezember

Der Chor St. Johannes hat einen neuen Chorleiter - David Seay



Liebe Gemeinde,
ich freue mich, ab Oktober die Chorarbeit in St. Johannes zu unterstützen. Ich stamme aus South Carolina (USA), habe Chorleitung studiert und meinen Master in Konzertgesang (Tenor) in Nürnberg abgeschlossen. Heute unterrichte ich Schulmusik am Gymnasium in Regensburg. Neben meiner Leidenschaft für Kirchenmusik – besonders Bach – gehe ich im Sommer gern wakeboarden und im Winter eisbaden. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit dem St.-Johannes-Chor Kirchenmusik lebendig werden zu lassen.
Viele Grüße, David Seay

Nachfolger von Pfarrer Göldner

Leider gab es bisher noch keine Bewerbung auf die 2. Pfarrstelle, so dass wir davon ausgehen, dass bis mindestens Februar diese Stelle nicht besetzt sein wird. Da dies für Pfarrerin Erichsen einiges an zusätzlicher Arbeit bedeutet, bitten wir um Verständnis, dass in der Vakanz Manches nur reduziert möglich ist. So werden wir in diesem Jahr z.B. keine Stille im Advent anbieten können und auch die Organisation der „Sonntagsmusik“ ruht erst einmal. Sehr schön ist es, dass sich für die Exerzitien ein ehrenamtliches Team gefunden hat. Sollten Sie Interesse haben, sich irgendwo ehrenamtlich einzubringen, melden Sie sich gerne im Pfarramt.

Besuche zum Geburtstag

Wenn Sie gerne zu Ihrem Geburtstag besucht werden möchten, melden Sie sich doch vorher im Pfarramt und wir versuchen, einen Besuch möglich zu machen und einen Termin zu finden!
Ebenso, wenn Sie ein Hochzeitsjubiläum feiern und dies evtl. auch im Rahmen einer kirchlichen Feier begehen möchten. Auch dies ist möglich, erfordert aber etwas mehr Planung.
Auch wenn Sie sonst ein Gespräch oder einen Besuch wünschen, melden Sie sich im Pfarramt, so dass wir einen Termin vereinbaren können, denn der persönliche Kontakt ist uns sehr wichtig!

Gemeindefotograf verabschiedet sich - Herr Hopp, vielen herzlichen Dank!

Mit der Kamera war **Hans Hopp** in St. Johannes in den letzten Jahrzehnten stets präsent und hat das Gemeindeleben im Bild festgehalten. Nun verabschiedet er sich aus diesem Dienst. Die Kirchengemeinde St. Johannes dankt ihm sehr herzlich, dass er diese wichtige Aufgabe so lange so zuverlässig übernommen hat! Neben den vielen Bildern, die wir ihm zu verdanken haben, hat er auch das Fotoarchiv der Gemeinde geordnet und gepflegt, alte Fotos digitalisiert und uns so einen großen Schatz für die Geschichte dieser Gemeinde hinterlassen!



Datum	Uhrzeit				
30.11.	10:00		1. Advent	Krähe	Familiengottesdienst Posaunenchor
07.12.	10:00	Hl. Abendmahl	2. Advent	Bader	Kirchkaffee Chor St. Johannes
14.12.	10:00		3. Advent	Striepling	
21.12.	10:00		4. Advent	Zimmer	JohannesSingers
24.12.	14:30		Heilig Abend	Bader Krähe	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
	15:45			Erichsen Krähe	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
	17:30			Erichsen	Christvesper Posaunenchor
	22.00			Striepling	Christmette
25.12	10:00	Hl. Abendmahl	1. Weihnachtsfeiertag	Zimmer	
26.12	18:00		2. Weihnachtsfeiertag	Erichsen	Geige: Herr Vlad Ebert
28.12.	10:00		1. Sonntag nach Weihnachten	Erichsen	
31.12.	17:00	Hl. Abendmahl	Altjahresabend	Bader	
01.01.	10:00	Hl. Abendmahl	Neujahr	Zimmer	
04.01.	10:00	Hl. Abendmahl	2. Sonntag nach Weihnachten	Striepling	Kirchkaffee
06.01.	10:00	Hl. Abendmahl	Epiphanias	Erichsen	
11.01.	10:00		1. Sonntag nach Epiphanias	Fuchshofer	
18.01.	10:00		2. Sonntag nach Epiphanias	Erichsen	
23.01.	19:00		Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen	Erichsen Wagner Fuchs	Kirche St. Paul, Königswiesen
25.01.	10:00		3. Sonntag nach Epiphanias	Krähe	Familiengottesdienst
01.02.	10:00	Hl. Abendmahl	Letzter Sonntag nach Epiphanias	Striepling	Kirchkaffee
08.02.	10:00		Sexagesimä	Bader Krähe	Frühstückskirche mit Verabschiedung Vikarin Bader Posaunenchor
12.02.	19:00		Der Andere Gottesdienst	Zimmer	
15.02.	10:00		Estomihi	Erichsen	
22.02.	10:00		Invokavit	Zimmer	

Johannesstift

Vitusstraße 4

Immer Freitag, 10:00 Uhr

Haus Benedikt

Am Rathaus 3, Pentling

Monatlich Freitag, 16:00 Uhr mit
Hl. Abendmahl: 05.12./09.01./06.02.

Hegenauer-Stiftung

Kaiser-Friedrich-Allee 97

Monatlich Freitag, 17:00 Uhr mit
Hl. Abendmahl: 05.12./09.01./06.02.

Bürgerheim

Kumpfmühler Str. 52

Monatlich Freitag, 15:00 Uhr mit
Hl. Abendmahl: 05.12./09.01./06.02.

Ökumenischer Gottesdienst zur
Gebetswoche der Christen

Am 23.1.um 19.00 Uhr

in St. Paul Königswiesen

„Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch
berufen seid zu einer Hoffnung
in eurer Berufung“ (Eph 4,4)

Der Liturgievorschlag wurde von
Christen aus Armenien erarbeitet.

WEIHNACHTEN IN ST. JOHANNES

Heiligabend, 24. Dezember 2025

14.30 Uhr Familiengottesdienst mit
Krippenspiel

15.45 Uhr Familiengottesdienst mit
Krippenspiel

17.30 Uhr Christvesper mit
Posaunenchor

22.00 Uhr Christmette

1.Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember 2025

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

2.Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember 2025

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Wir wünschen Ihnen frohe
Weihnachten!

JohannesKids

Spiel, Spaß und Action für Kinder von 5-12 Jahren!
Jeweils von 10 bis 13 Uhr im Gemeindezentrum.
Samstag, 13. Dezember: Plätzchenduft liegt in der Luft
Samstag, 10. Januar: Ein besonderer Stern am Himmel
Samstag, 28. Februar: Kino-Kino

Aus der Kinderkrippe Auf der Suche nach dem Herbst...

In den vergangenen Wochen haben sich die Kinder unserer Krippengruppe (1-3 Jahre) gemeinsam mit uns Erzieherinnen auf eine spannende Entdeckungsreise begeben – „Auf der Suche nach dem Herbst“.



Bei einem Spaziergang durch die herbstliche Umgebung konnten die Kinder mit allen Sinnen erleben, wie sich die Natur verändert. Begeistert sammelten sie bunte Blätter, Eicheln und kleine Äste. Dabei wurde gestaunt, gefühlt, gerochen und genau beobachtet: Wie rascheln die Blätter? Wie riecht feuchtes Moos? Welche Farben zeigt uns der Herbst?
Zurück in der Gruppe vertieften wir unsere Eindrücke mit herbstlichen Liedern und Bilderbüchern, die das Erlebte aufgriffen und zum Mitmachen einluden. Besonders viel Freude hatten die Kinder beim Gestalten eigener Kunstwerke: Mit Pinseln, Schwämmen und Händen entstanden farbenfrohe Bilder in warmen Rot-, Gelb- und Brauntönen – ganz inspiriert von der Natur.
Unser Herbstprojekt war für die Kinder eine wertvolle Gelegenheit, ihre Umwelt bewusst wahrzunehmen, Neues zu entdecken und kreativ tätig zu sein. So wurde der Herbst für alle Sinne erlebbar – und hat uns gezeigt, wie viel Freude im gemeinsamen Erkunden steckt. 🍂

JohannesYoungsters

Für Kinder ab 10 Jahren
Jeweils von 10 bis 13 Uhr im Gemeindezentrum.
Samstag, 31. Januar: Wir basteln Freundschaftsbänder
Samstag, 7. März: Kochduell

MiniGottesdienst

Für alle Kinder von 0-6 Jahren mit Ihren Familien und Freunden.
Wir feiern einen kurzen Gottesdienst mit viel Bewegung und Musik, hören eine biblische Geschichte und beten miteinander.
Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen und es ist Zeit zum Spielen.
Jeweils um 16 Uhr:
Sonntag, 21. Dezember
Sonntag, 11. Januar
Sonntag, 1. Februar

Musical notes

KINDERCHOR

FÜR ALLE KINDER VON 5-10 JAHREN

**WIR HABEN WÄHREND DEM GOTTESDIENST
SPASS AM GEMEINSAMEN SINGEN!**

LEITUNG: JULIA STEGMÜLLER

IMMER PARALLEL ZUM GOTTESDIENST UM 10 UHR!

SONNTAG 30.11.
SONNTAG 7.12.
SONNTAG 14.12.
SONNTAG 21.12.
SONNTAG, 11.01.
SONNTAG, 25.01.

SANKT JOHANNES EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE REGensburg

NEU!

Posaunenchor St. Johannes

Gemeindezentrum – 1. Stock
Proben jeden Dienstag, 20:00
Leitung Prof. Wilfried Scharf
Tel. 0941/991565

Auftritte Posaunenchor:

Johanneskirche:

Sonntag, 30.11., 10:00
Sonntag, 14.12., 15:30 Adventssingen
Sonntag, 18.01., 10:00

Chor St. Johannes

Gemeindezentrum – Saal
Proben jeden Mittwoch, 19:30
Leitung und Informationen:
David Seay,

Auftritte Chor St. Johannes:

Sonntag, 7.12., 10:00

JohannesSingers

Gemeindezentrum – Saal
Proben Montags, 19:30
Chorleiter: Roman-Ruslan Soltys

Auftritte JohannesSinges:

Sonntag, 21.12., 10:00 - im Anschluss findet eine Matinee statt.



Adventssingen in
St. Johannes
Augsburger Str. 36

Am Sonntag, den 3. Advent
14.12.2025 um 15:30 Uhr

Orgel: Albrecht Wieler
Bläser: Posaunenchor der Johanneskirche
Texte: Vikarin Corinna Bader

SANKT JOHANNES EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE REGensburg



Ma(h)lZeit

Wir bedanken uns für den Besuch unserer Gäste an den Montagen im Oktober! Die Idee, eine warme Mahlzeit mit einem gemütlichen Beisammensein zu verbinden, wurde von vielen Menschen gerne wahrgenommen. Durch die Spenden unserer Gäste konnten wir kostendeckend kochen, was uns natürlich sehrhilft! Das Team freut sich auf die Fortsetzung.

Kirchkaffee

Jeweils 1. Sonntag im Monat um 11:00 Uhr im Gemeindezentrum.

7. Dezember

4. Januar

1. Februar

Literaturkreis

Leitung Dr. Norbert Barth;
Gemeindezentrum St. Johannes,
1. Stock, Uhrzeit: 20:00 – 21:30.
29.01.26 „Das Phantom des Alexander Wolf“ von Gaito Gasdanow.
19.03.2026 „Joseph Fouche“ von Stefan Zweig.

Männergruppe

Regelmäßig jeden 2. Mittwoch von 19:30 – 21:30 Uhr.
Leitung Holger Lech
10. Dezember
7. und 21. Januar
4. und 18. Februar

Seniorenclub

Ansprechpartnerin: Dorothee Eilles
Tel. 09405 / 961418
Gemeindezentrum, jeden 3. Mittwoch, 14.30 Uhr
17. Dezember
21. Januar
18. Februar



Skat- & Schafkopfrunde

Leitung & Info: Gerhard Hutschenreuther, Tel. 0941/98590
Gemeindezentrum, jeden 2. Donnerstag, 15.00 Uhr;
11. Dezember
8. Januar
12. Februar

Pfarramt

Ramona Stummer
Karin Sablik

PfarrerIn Ingrid Erichsen

1. Pfarrstelle
(0151) 64831689
ingrid.erichsen@elkb.de

2. Pfarrstelle

Vakanz

Gemeindereferentin Evelyn Krähe

evelyn.kraehe@elkb.de
(0160) 3336649

Vikarin Corinna Bader

corinna.bader@elkb.de

Diakon Detlef Wauschkies

(0941) 5040-2875
Krankenhausseelsorge im Paul
Gerhardt Haus der Barmherzigen
Brüder und im Evangelischen Alten-
und Pflegeheim Johannesstift

Info für die Austräger von „evangelisch in Regensburg“

Die Frühjahresausgabe von
Evangelisch in Regensburg mit
Johannes-Info (Ausgabe 2-2026)
wird ab Mittwoch, 11.02.2026 zu
den Öffnungszeiten im Pfarramt
ausgegeben.

Kirchenvorstand

PfarrerIn Ingrid Erichsen
Dorothee Eilles, Vertrauensfrau
09405 / 961418
Roland Pokorny, Kirchenpfleger
roland.pokorny@elkb.de

Gemeindezentrum

Augsburger Straße 36a
93051 Regensburg

Messner/in und Hausmeister/in

Irene Tromenschläger
(0179) 1441740

Nataliya Hensch

(0179) 5829707

Kindergarten St. Johannes

Augsburger Straße 36a
93051 Regensburg
(0941) 91566
kiga.st.johannes.r@elkb.de

Kinderkrippe St. Johannes

Augsburger Straße 38, 93051
Regensburg
(0941) 91069059
kinderkrippe.st.johannes.r@elkb.de

Leiterin beider Einrichtungen
Stefanie Rosenberger-Süß



Filmabend zu Nigeria - Weltgebetstag 2026

**Freitag, 27. Februar 2026
19 Uhr, Gemeindezentrum**

Die unterschiedlichen Lebenswelten der Menschen in Nigeria sind Thema des Filmabends. „Tolu“, ein Mädchen aus einer Fischersiedlung will ihrem Vater beweisen, dass er keinen Sohn braucht, um die heikle wirtschaftliche Lage der Familie aufzubessern. Einen Kontrast zu diesem Kurzfilm bieten Ausschnitte aus dem Spielfilm „Die Hälfte der gelben Sonne“. Er zeigt das Leben der reichen nigerianischen Oberschicht am Beispiel von Zwillingsschwestern, die in die Wirren des Bürgerkriegs um Biafra (1967 - 1970) geraten.

Dauer des Filmabends ca 60 Minuten
Einführung und Filmgespräch: Sabine Freudenberg

Ev.-Luth. Pfarramt

Adalbert-Stifter-Straße 1
93051 Regensburg
(0941) 9 07 88

pfarramt.st-johannes.r@elkb.de
homepage:
www.johanneskirche-regensburg.de

Website JohannesSingers
www.johannessingers.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag
15.00 – 17.00 Uhr

**Das Pfarramt ist in den
Weihnachtsferien vom 22. Bis 26.
Dezember geschlossen.**

Bankverbindung für Spenden

Sparkasse Regensburg
IBAN: DE13 7505 0000 0027 9877 59
BIC: BYLADEM1RBG

**Impressum | Herausgeber: Ev.-Luth.
Kirchengemeinde St.Johannes, V.i.S.d.P:
PfarrerIn Ingrid Erichsen. Änderungen
und Irrtümer vorbehalten! Auflage: 2600
Stück. Dieser Gemeindebrief dient nur
zur Wesens- und Willensäußerung der
Kirchengemeinde an ihre
Gemeindemitglieder. Die Daten dürfen
NICHT für weitere, insbesondere
gewerbliche Zwecke verwendet werden.**